

QUADRO 115



WoodyValley

DANKE

Wir bedanken uns dafür, dass Du dich für unser Produkt entschieden hast und möchten dich einladen, die Betriebsanleitung dieses QUADRO115 sorgfältig zu studieren.

Ein fundiertes Wissen über deine Ausrüstung wird deine Sicherheit und deine Möglichkeiten erhöhen.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung der Firma Woody Valley reproduziert oder in irgendeiner Form weiter verarbeitet werden. Alle technischen Angaben in diesem Handbuch wurden sorgfältig von Woody Valley überprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass für evtl. fehlerhaft angegebene technische Angaben keine Haftung übernommen wird. Dies gilt für die juristische Verantwortung sowie die Haftung für Folgen, die auf fehlerhaften Angaben beruhen. Laufende Änderungen zu diesem Handbuch, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

WOODY VALLEY srl

via Vienna 92

38121 Trento

ITALY

VAT number: IT01249560226

www.woodyvalley.com

SICHERHEITSHINWEIS

Mit dem Kauf unseres Produkts bestätigst Du, ein Gleitschirm-Pilot mit Fluglizenz zu sein, der sich aller Risiken bewusst ist, die diese Sportart mit sich bringt inklusive der Verletzungen und dem Ableben. Eine nicht fachgerechte oder zweckentfremdete Anwendung der Ausrüstung von Woody Valley erhöht dieses Risiko erheblich. In keinem Fall können Woody Valley oder der Fachhändler für verursachte Sachschäden, Schäden an Dritten oder dir selbst verantwortlich gemacht werden. Sollte dir irgendein Teil der Handhabung des Produkts nicht ausreichend klar sein, bitten wir dich Ihren Fachhändler oder Landesimporteureur zu kontaktieren.

INHALT

1 - ALLGEMEINE INFORMATIONEN	1
1.1 - VERWENDUNGSZWECK	2
2 - TECHNISCHE DATEN	2
3 - HERSTELLUNG DES QUADRO115	3
4 - WICHTIGE GERÄTEPAPIERE	4
5 - BENUTZUNG DES QUADRO115	5
6 - BETRIEBSZEIT	5
7 - EMPFEHLUNG	6
8 - KOMPATIBILITÄTSPRÜFUNG	6
9 - WASSERLANDUNG	6
10 - FESTGESTELLTE SCHÄDEN	7

11 - REINIGUNG UND TROCKNUNG	7
12 - BEFESTIGUNG AM GLEITSCHIRMGURT.....	7
13 - LAGERUNG UND TRANSPORT	8
14 - PACKANLEITUNG	8
15 - WARUM ALLE 12 MONATE?.....	9
16 - AUSLEGEN UND ENTWIRREN	10
16.1 - LEGEN DER EINZELNEN BAHNEN.....	11
16.2 - EINLEGEN DER KAPPE.....	15
16.3 - FANGLEINEN-BÜNDEL.....	15
16.4 - EINTRAGUNG IN DEN PACK- UND PRÜFNACHWEIS	17
16.5 - EINBAU IN/AN GURTZEUGE	17
17 – VORFLUGCHECK	19
18 - ABSCHLIEßENDE EMPFEHLUNG.....	19
19 - ÜBERSICHT DER WARTUNGS- UND PACKTÄTIGKEITEN	20

1 - ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Wir freuen uns, dass Du Dich für das QUADRO115 Rettungssystem entschieden hast und hoffen jedoch, dass Du den QUADRO115 Retter nie gebrauchen musst.

Wir ersuchen Dich, das Betriebshandbuch ausführlich zu lesen. Vor allem solltest Du die Wartungs- und Packintervalle einhalten, denn nur ein ordnungsgemäß gewartetes Rettungssystem erfüllt seinen Zweck!

Der QUADRO115 steht für Sicherheit auf dem allerneuesten Stand der Retter-Entwicklung.

Für den QUADRO115 kommt ein spezielles Gewebe zum Einsatz, das auch die NASA verwendet. Das Gewebe hat eine extreme Reißfestigkeit und Belastbarkeit mit sehr geringem Gewicht. Selbstverständlich wird auch bei der Auswahl der Leinen auf erstklassige Qualität geachtet. Als Ergebnis entsteht mit der Rettung QUADRO115 ein Rettungsschirm, der sowohl von den technischen Eigenschaften, als auch von der Verarbeitung absolute Sicherheit darstellt: Pendelstabilität, schnelle Öffnungszeit, als auch geringste Sinkwerte.

Ausgeliefert wird die Rettung mit dem speziell entwickeltem Innencontainer, der perfekt auf das Rettungssystem QUADRO115 abgestimmt ist und das schnelle Öffnen der Rettung unterstützt.

Das QUADRO115 Rettungssystem hat ein absolut kleines Packmaß und ist sehr einfach zu packen. Wobei wir darauf hinweisen wollen, dass nur für die Cross Kappe

ausgebildete Personen in regelmäßigen Abständen den QUADRO115 packen dürfen, damit das Rettungssystem bei Notfällen eine schnelle Öffnung garantiert.

Es ist deine Lebensversicherung und daran solltest DU immer denken!

1.1 - VERWENDUNGSZWECK

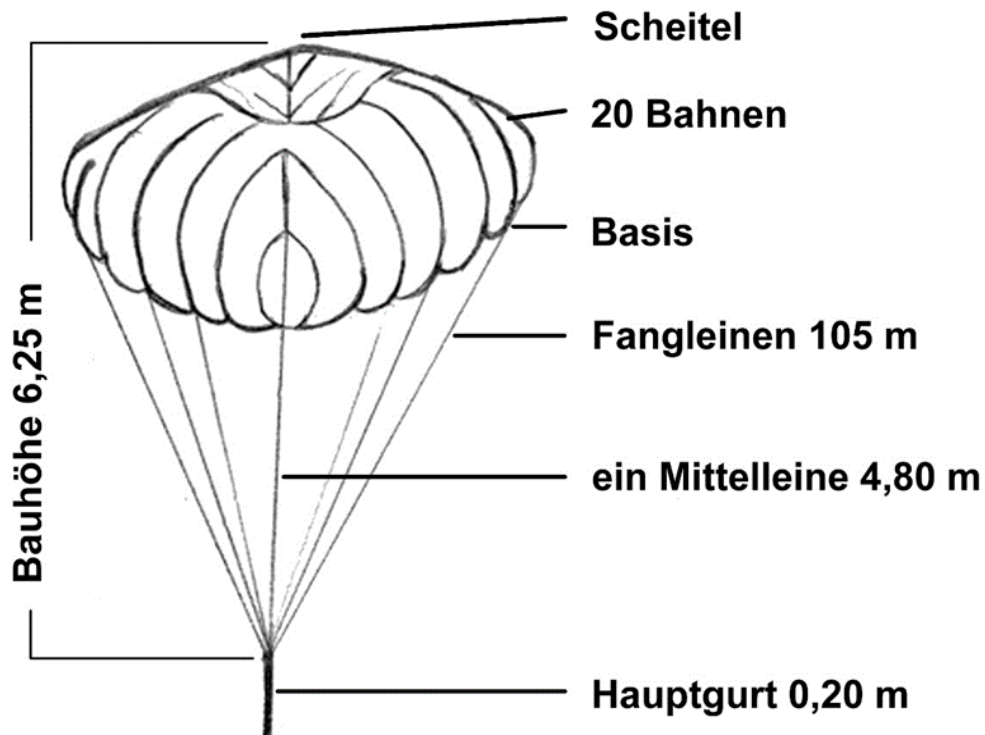
Dieses Rettungsgerät ist ausschließlich für den Gleitschirmsport entwickelt und konstruiert worden. Die Auslösung erfolgt manuell und dient der/dem in Not geratenen Gleitschirmpilot/in als Notabstieg

Dieses Rettungssystem darf nicht als Sprungfallschirm eingesetzt werden!

2 - TECHNISCHE DATEN

Test und Zulassung Air Turquoise SA Schweiz

Prüfnorm	LTF / EN
LTF/EN Zulassung	115 kg
EP Zulassungsnummer	EP 220.2018
Fläche (m ²)	36,20
Bahnen	20
Eigengewicht des Retters (kg)	1,250
Container-Volumen (cm ³)	4260
Maximale Anhängelast (kg)	115
Mittelleinen	1
Sinken bei höchster Anhängelast 115kg (m/sec)	5,41



3 - HERSTELLUNG DES QUADRO115

Wir verwenden das für die NASA entwickelte extrem leichte Gewebe USTET mit 21gr/m² Gewicht. Dieses Spezialgewebe hat eine hohe Reißfestigkeit und wird auch bei der NASA eingesetzt. Die Verarbeitung eines solchen Gewebes setzt ein hohes Know-how voraus, das nur wenige Fachbetriebe aufweisen.

Als Leinen verwenden wir ausschließlich LIROS Leinen, die mit Sicherheit zur Zeit besten Leinen auf dem Gebiet der Rettungssysteme. Die Bruchlast dieser sehr dünnen und leichten Leine ist weit über den geforderten Normen. Als Hauptgurt haben wir uns auch für eine sehr starken LIROS Leinengurt mit einer Bruchfestigkeit von über 3000kg entschieden.

Die Tests für die Zulassung des Rettungssystemes QUADRO115 wurden in der Schweiz nach LTF und EN Normen erfolgreich absolviert

Das Rettungssystem QUADRO115 wird in einer europäischen Fallschirmfabrik nach Nato-Normen genäht. Das heißt, dass alle Retter von Fachkräften genäht und erst nach einer Prüfung ausgeliefert werden.

Der von uns speziell entwickelte Innencontainer verhindert, dass die Leinen sich nicht mit der Kappe verheddern können. Die Öffnungsgeschwindigkeit wird mit diesem Innencontainer beschleunigt. Du solltest aber vor jedem Start den Verschluss des Rettungssystems genau kontrollieren.

Bei der Verwendung eines anderen Innencontainers muss unbedingt sichergestellt sein, dass das Rettungssystem QUADRO115 ohne Verzögerung geworfen werden kann. Dies muss durch eine Kompatibilitätsprüfung sicher gestellt werden.

4 - WICHTIGE GERÄTEPAPIERE

Es ist wichtig, dass Du das Betriebshandbuch ausführlich liest und dieses danach aufbewahrst, falls spätere Unklarheiten auftauchen. Außerdem wird vorausgesetzt, dass bei jeder Wartung und bei jedem Packen der Packnachweis ausgefüllt wird

5 - BENUTZUNG DES QUADRO115

Man erfasst mit der Hand den Auslösegriff des Rettungsgerätes und mit einer kräftigen schwingvollen Bewegung wird der QUADRO115 schräg nach hinten bzw. vom Gleitschirm weg geschleudert. Je kräftiger die Bewegung ausfällt, desto schneller strecken sich die Fangleinen des Rettungsschirmes, was die Voraussetzung ist, um die Kappe aus dem Innencontainer zu ziehen. Diese Bewegung sollte nicht in zwei Etappen erfolgen (erst Aufreißen des Klett- oder Splintverschlusses am Griff des Außencontainers, dann Werfen des Innencontainers) da damit die Gefahr verbunden ist, dass sich der Rettungsschirm zu nahe am Hauptschirm öffnet. Ein regelmäßig gepackter Rettungsschirm wird unverzüglich nach Streckung der Fangleinen öffnen. Schlecht gewartete Rettungsgeräte können verzögert oder gar nicht öffnen. Geschieht dies, so muss durch kräftiges, schlagartiges Ziehen an der Verbindungsleine (schütteln) zum Rettungsschirm versucht werden, trotzdem eine Öffnung zu erreichen.

Wichtig ist dabei, nicht in Panik zu reagieren!

Es ist von Vorteil, den Gleitschirm zu sich heran oder noch besser in einen B- oder C-Stall zu ziehen. Damit wird eine Scherenstellung mit dem Rettungssystem verhindert. Man erzielt dadurch eine perfekte Pendelstabilität und eine geringere Sinkgeschwindigkeit.

6 - BETRIEBSZEIT

Der QUADRO115 hat, auf Grund der Verwendung von speziellen Materialien, eine um 5 Jahre längere Betriebszeit als alle anderen Rettungssysteme die auf dem Markt sind. **BETRIEBSZEIT 15 JAHRE!** Wir empfehlen Dir, alle zwölf Monate das Rettungsgerät mindestens einen Tag zu lüften und frisch zu packen.

7 - EMPFEHLUNG

Wir empfehlen Dir, dass Du während eines Geradeausfluges einfach mental und blind zum Auslösegriff greifst, diesen aber nicht heraus ziehst. Dieses Blind-Training hilft Dir, den Auslösegriff in einer Notsituation schnell zu finden und zu betätigen. Wir empfehlen außerdem, ein Trockentraining zu Hause oder bei einem Packtrainingskurs durchzuführen oder noch besser, bei einem Sicherheitstraining den Retter zu werfen. Wir empfehlen ausgesuchte und qualifizierte Kursanbieter.

8 - KOMPATIBILITÄTSPRÜFUNG

Beim erstmaligen Einbau des Rettungssystems in ein Gleitschirmgurtzeug ist unbedingt sehr darauf zu achten, dass die Verbindungsleine die den Auslösegriff mit dem Rettungssinnencontainer verbindet, nicht zu lang und nicht zu kurz eingestellt ist. Der Auslösegriff sollte sich ohne großen Widerstand vom Gurtzeug lösen und den Retter zum Werfen frei geben. Dieses Verfahren muss im Packnachweisheft vermerkt werden.

Die Auslösekraft sollte zwischen 2 - 7 daN liegen.

9 - WASSERLANDUNG

Die Leinen müssen nach einer Wasserlandung neu vermessen werden. Der Retter muss unbedingt nach einer Salzwasserlandung mit Süßwasser gereinigt und darf auf keinen Fall in der Sonne getrocknet werden.

Nur wenn der Retter absolut trocken ist, darf er neu gepackt werden

10 - FESTGESTELLTE SCHÄDEN

Werden bei der Kontrolle des Rettungssystems Schäden festgestellt, die die Lufttüchtigkeit des Gerätes beeinträchtigen, so ist das Rettungsgerät zur Reparatur an den Hersteller einzusenden. Bei einer Baumlandung muss der Retter unbedingt vom Hersteller vermessen und kontrolliert werden. Das gleiche gilt für eine Wasserlandung!

11 - REINIGUNG UND TROCKNUNG

Das verschmutzte Rettungsgerät und der Container dürfen nur mit sauberem Leitungswasser und einem feinen Lappen geputzt werden. Besonders kann Säure und Ölflecken die Festigkeit des Gewebes derartig beeinflussen, dass es bei der nächsten Öffnung reißt. Darum muss ein derart verschmutztes Rettungsgerät sofort an den Hersteller gesendet werden.

12 - BEFESTIGUNG AM GLEITSCHIRMGURT

Jede Neukombination von Rettungsschirm und Gurtzeug muss nach dem ersten Packen durch den Verkäufer des Gurtzeugs oder durch eine von ihm geschulte und beauftragte Person geprüft werden (Kompatibilitätsprüfung). Das Betätigen des QUADRO115 Rettungssystems muss aus der Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend den Vorgaben der Bauvorschriften möglich sein. Dabei ist zu prüfen, dass die Auslösekraft nicht überschritten wird. Das Rettungssystem muss durch Schraubkarabiner oder Schäkel oder mittels Durchschlaufen der V-Leine mit dem Gurtzeug verbunden werden. Bei Verwendung von Verbindungsschäkel bzw. Karabiner darf die Bruchlast des Karabiners 2400 daN nicht unterschreiten.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Schäkkel oder Karabiner nach der Verbindung Retter-Gleitschirmgurt fest verschlossen sind.

Siehe Kompatibilitätsprüfung.

13 - LAGERUNG UND TRANSPORT

Die richtige Lagerung und die Aufmerksamkeit, die Du deinem Retter widmest, sind mithin ausschlaggebend für die Funktion und Lebensdauer Deines Rettungssystems (Lebensversicherung). Ein Rettungsgerät bedarf sorgfältiger Wartung und Pflege. UV-Strahlung, Feuchtigkeit und Chemikalien sind unbedingt zu vermeiden. Unnötige Belastungen wie lange Hitze oder Kälte können eine Beeinträchtigung des Retters nach sich ziehen. Rettungsgeräte sollten in sauberen, trockenen und dunklen Räumen gelagert werden. Rettungsschirme, die länger nicht benutzt werden, sollten unbedingt gelüftet und neu gepackt werden.

Das neue sehr leichte Gewebe besteht aus feinen Fäden und um die Struktur nicht zu beschädigen sollte es nie direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein sowie vor Nässe geschützt werden.

14 - PACKANLEITUNG

Vor dem Packen des Rettungssystems ist dieses vom Packer zu kontrollieren. Wurde der Fallschirm für eine Rettung geöffnet, so ist er einer Nachprüfung zu unterziehen. Bei einer Baumlandung muss der QUADRO115 unbedingt zu einer genauen Vermessung der Leinen und der Überprüfung des Gewebes an den Hersteller geschickt werden. Der

Rettungsschirm sollte 2-3 Tage gelüftet werden. und soll auf keinem Fall in der Sonne getrocknet werden. Das Packen soll möglichst auf einem Packtisch oder zumindest auf einer sauberen Unterlage erfolgen.

Wir empfehlen ausdrücklich, den Rettungsschirm durch eine ausgebildete Fachperson spätestens alle 12 Monate packen zu lassen.

15 - WARUM ALLE 12 MONATE?

Der Gleitschirmgurt wird meistens vor dem Start und nach der Landung auf dem Grasboden bzw. feuchten Untergrund abgelegt. Dadurch besteht die Gefahr, dass das Gewebe des Retters feucht wird. Im Weiteren wird der Gleitschirmgurt im bis zu 80° heißen Kofferraum verstaut. Die einzelnen Bahnen können unter Einwirkung der Feuchtigkeit und Hitze zusammen kleben. Das kann zu enorme Zeitverzögerung bei der Öffnung des Retters führen. Je öfter der Retter gepackt wird, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass er sich schnell öffnet.

Das Rettungssystem ist Deine Lebensversicherung und daher solltest Du dem Rechnung tragen und alles vermeiden, was einer raschen und erfolgreichen Notöffnung hinderlich sein kann.

ACHTUNG:

Wenn die Prüfintervalle nicht eingehalten werden, erlischt die Zulassung des QUADRO115.

16 - AUSLEGEN UND ENTWIRREN

Es ist von Vorteil, wenn 2 Personen beim Packen des Retters QUADRO115 anwesend sind und sich beim Legen der Bahnen helfen.

Das Packen soll möglichst auf einem Packtisch, zumindest jedoch auf einer sauberen Unterlage erfolgen. Der Fallschirm wird auf der Packunterlage in seiner gesamten Länge ausgestreckt.

Folgendes Zubehör vereinfacht das Packen: Sandsäckchen, Leinenkamm, Karabiner und Packgummis.

Die Richtungen, die folgenden angegeben werden lauten oben (in Richtung des Scheitels), unten (in Richtung des Hauptgurtes) und links und rechts jeweils in der Blickrichtung von unten nach oben.

Man beginnt indem eine Leine durch die Packschlaufen gezogen und am oberen Ende des Packtisches befestigt wird

(Abbildung 1 und 2). Auch die Packschlaufen der Öffnungen müssen eingeschlaucht werden. Am unteren Ende des Packtisches wird der Fanggurt fixiert und das Rettungsgerät gespannt. Die Fangleinen werden auf geraden Verlauf überprüft. Dazu nimmt man die Fangleine 1 und die letzte der Fangleinen (z. B. die Nr. 20) auf und kontrolliert deren Verlauf bis zum Hauptgurt. Achtung auf Verdrehungen der Leinen, die unbedingt entwirrt werden müssen!



Abbildung 1

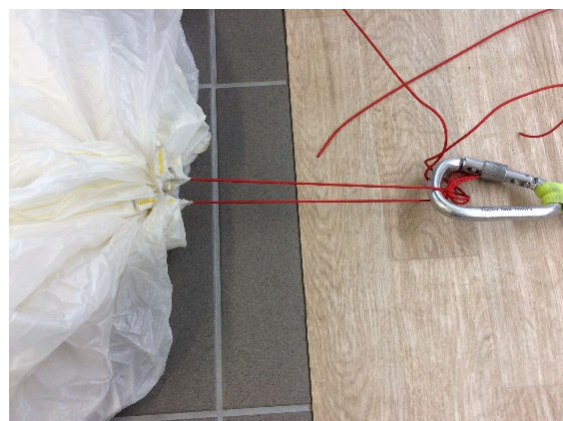


Abbildung 2

16.1 - LEGEN DER EINZELNEN BAHNEN

Das Packen des QUADRO115 wird mit Packgewichten sehr erleichtert.

(Abbildung 1)

Nach dem Auslegen der Bahnen wird an den Loops eine Leine durchgezogen und mittels eines Karabiners an einem festen Punkt befestigt. (Abbildung 2, 3, 4)

Man ergreift Bahn 01 und sortiert die Bahnen nach und nach auf eine Seite (Abbildung 5). Die letzte Bahn hat die Nr. 20. Nun wird die Bahn 20 auf die linke Seite gelegt, dabei wird die Bahn 01 mit der Öffnung ersichtlich (Abbildung 4).



Abbildung 3



Abbildung 4

Man ergreift anschließend Bahn 01 und sortiert die Bahnen nach und nach auf eine Seite (Abbildung 5). Die letzte Bahn hat die Nr. 20. Nun wird die Bahn 20 auf die linke Seite gefaltet, dabei wird die Bahn 01 mit der Öffnung ersichtlich (Abbildung 6).

Die Oberseite der Öffnung wird nach außen gezogen (Abbildung 5). Die nächsten Bahnen werden weiter auf die linke Seite gefaltet (Abbildung 6) bis die Bahn 06 mit der Öffnung erscheint. Diese wird gleich wie Bahn 01 gefaltet. Die oberste Seite der Öffnung

wird nach außen gezogen (Abbildung 9 und 10). Nun folgen die restlichen Bahnen bis zur Bahn 10 (Abbildung 11).



Abbildung 5



Abbildung 6



Abbildung 7



Abbildung 8

Die komplette rechte Seite wird auf die linke Seite geschlagen. Die ersten 5 Bahnen werden auf die rechte Seite gelegt, bis die Bahn 06 mit der Öffnung erscheint. Diese ist wie ein Dreieck zu falten. Die obere Öffnung wird nach außen gezogen.



Abbildung 9



Abbildung 10

Daraufhin werden die folgenden Bahnen, bis Bahn 10 welche eine Öffnung besitzt, auf die rechte Seite gefaltet. Die Bahn 10 wird mit der oberen Öffnung nach außen gezogen (Abbildung 11). Sind alle Bahnen sauber gelegt, werden zur Überprüfung beide Seiten nachgezählt. Diese zählt man an der Oberseite des Notschirms. Es müssten auf jeder Seite 10 Bahnen sein.

Nun werden nochmals die Leinen überprüft.

Die Hauptaufhängung mit den Leinen lässt sich in drei Teile aufteilen: links, rechts und die Mittelleinen. Der Leinenverlauf sollte vom Tragegurt bis zur Kappe einen geraden Verlauf und keine Drehungen haben.



Abbildung 11



Abbildung 12

Wie auch bei der Rundkappe wird das Rettungsgerät mit Hilfe von S-Schlägen auf die Breite des Innencontainers gelegt. Die linke Seite wird auf die rechte Seite eingeschlagen (Abbildung 12). Die überstehenden Ecköffnungen werden zurück auf die rechte Seite gelegt.

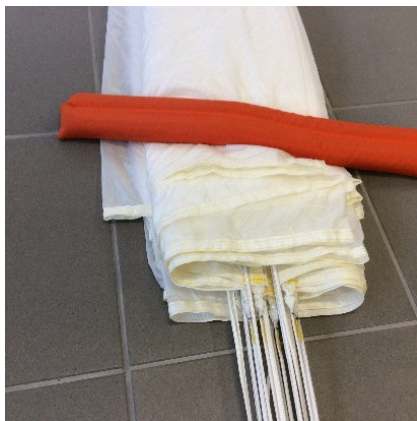


Abbildung 13



Abbildung 14

Der ganze Notschirm wird um die eigene Achse um 180° nach links gedreht. Bei diesem Arbeitsschritt empfiehlt sich, wenn zwei Personen synchron arbeiten. Die nun rechts liegende Seite wird als S-Schlag nach links auf Innencontainerbreite gelegt (Abbildung 14).

ACHTUNG:

Nun ist die Leine, welche zum Packen durch die Packschlaufen gezogen wurde, unbedingt zu entfernen, da sonst der Notschirm nicht öffnen kann.



Abbildung 15



Abbildung 16



Abbildung 17

16.2 - EINLEGEN DER KAPPE

Die Fixierung des Fanggurtes ist nun zu lösen. Der Container wird unter die Basis geschoben. Die Kappe wird S-förmig aufeinander gelegt (Abbildung 18 & 19).



Abbildung 18



Abbildung 19

16.3 - FANGLEINEN-BÜNDEL

Die Fangleinen werden in 3 mal 3 Achterschlägen (Abbildung 20 & 21) gebündelt und mit Packgummis fixiert. Dabei ist zu beachten, dass die Breite des Innencontainers nicht überschritten wird. Der innere Teil des Containers wird zuerst verschlossen mit einem Fangleinenbündel gemäß der Abbildungen 20 bis 22.



Die drei Fangleinen-Bündel werden nun in die Tasche des Containers geschichtet. (Abbildung 23). Der -Innencontainer wird dann mittels des bereits eingebauten, robusten schwarzen Gummibandes verschlossen und mit den restlichen Fangleinen verriegelt (Abbildung 24). Die Schlaufe muss klein gehalten werden.



Abbildung 23



Abbildung 24

Am Innencontainer ist ein schwarzer Gummi der für den endgültigen Verschluss des Containers dient. Dazu wird ein Finger durch den schwarzen Gummi gestreckt und dann die Fangleinen durchgezogen und damit ist der Packvorgang abgeschlossen. (Abbildung 24)

ACHTUNG:

Vergessen Sie nie die Leine die Sie durch die Loops am Beginn des Packens gezogen haben, rechtzeitig zu lösen und zu entfernen. Ansonsten kann sich der Retter nicht öffnen!

16.4 - EINTRAGUNG IN DEN PACK- UND PRÜFNACHWEIS

Nun folgt die Eintragung in den Pack- und Prüfnachweis mit Name, Datum und Unterschrift des Packers, sowie das Befinden des Notschirms und die Art der durchgeführten Arbeit. Das Prüfnachweisheft muss immer mit dem Notschirms mitgeführt werden.

16.5 - EINBAU IN/AN GURTZEUGE

Es ist Pflicht nach dem Verbinden des Gurtzeuges und des Retters eine Kompatibilitätsprüfung durchzuführen. Diese muss in das Prüfnachweisheft eingetragen werden.

Gurtzeuge mit integrierten Rettungsgerätecontainer:

Die meisten Gurtzeuge haben einen integrierten Rettungsgerätecontainer. Bitte beachte für den Einbau deiner Rettung die Betriebsanleitung deines Gurtzeuges.

Verwendung eines Frontcontainers / baufremden Außencontainers:

Die mögliche Verwendung eines Frontcontainers oder eines anderen wie hier beschriebenen Außencontainers ist davon abhängig, ob dieser die richtige Größe besitzt und einer Musterprüfung unterzogen wurde. Wird ein Frontcontainer falscher Größe oder ein nicht mustergeprüfter Frontcontainer verwendet, erlischt die Lufttuchtigkeit.

Für den Einbau des Rettungsgerätes in solche Container muss die entsprechende Betriebsanleitung beachtet werden. Für den Anbau an das Gurtzeug muss die entsprechende Betriebsanleitung des Gurtzeuges beachtet werden.

Gurtzeuge mit kombinierten Innencontainer / Rettungsgerätegriff

Verschiedene Gurtzeuge werden bereits mit einem kompletten Griff / Innencontainersystem ausgeliefert, das auf das entsprechende Gurtzeug optimal abgestimmt ist.

Bei der Verwendung eines solchen Systems muss ggf. die Innencontainergröße auf das Rettungsgerät abgestimmt sein.

ACHTUNG:

Beim Einbau des Rettungsgerätes in ein Gurtzeug bzw. in einen Außen-/Frontcontainer ist die Kompatibilität nachzuprüfen. Diese Prüfung darf nur von autorisierten Personen vorgenommen werden. Die Prüfung ist auf dem Packnachweisheft zu vermerken.

Bei dieser Prüfung muss unter anderem darauf geachtet werden, dass die Verbindungslänge vom Auslösegriff zum Innencontainer minimiert wird. Dazu sind für die Befestigung des Griffes vom Gurtzeug am Innencontainer verschiedene Schlaufen vorgesehen. Es sollte immer die kürzestmögliche Einstellung gewählt werden, um ein gutes Werfen des Systems zu ermöglichen. Gleichzeitig muss aber dennoch eine zuverlässige Auslösung aus dem Gurtzeugcontainer gewährleistet werden. Gurtzeugspezifische Besonderheiten sind der Betriebsanweisung des Gurtzeuges zu entnehmen.

17 - VORFLUGCHECK

Zusätzlich zum normalen Vorflugcheck (siehe Betriebsanleitung Gleitschirm/Gurtzeug, evtl. Schleppklinke, etc.) ist vor jedem Start der ordnungsgemäße Verschluss des Rettungsgerätecontainers sowie der korrekte Sitz des Auslösegriffes zu überprüfen.

Wenn die Rettungsgeräteverbindungsleine nach jedem Flug ausgehängt wird (bspw. bei einem Frontcontainersystem) muss der Vorflugcheck zusätzlich die korrekte Anbringung der Verbindungsleine umfassen!

18 - ABSCHLIEßENDE EMPFEHLUNG

Das Rettungssystem QUADRO115 steht am derzeitigen Maximum des Entwicklungsstandards von Notschirmen. Es ist wichtig sich immer vor Augen zu halten, dass jeder Luftsport potentiell gefährlich ist und dass Deine Sicherheit immer von Dir selber abhängt.

Deshalb wollen wir, Dir ans Herz legen, dass Du immer konservativ fliegst, d.h.: Dass Du die Wetterbedingungen, den Sicherheitsspielraum und die Flugmanöver immer richtig einkalkulierst. Auch hoffen wir, dass Du die richtige Wahl triffst bezüglich Deines Fluggerätes.

19 - ÜBERSICHT DER WARTUNGS- UND PACKTÄTIGKEITEN

DATUM	TÄTIGKEIT	NOTAUSLÖSUNGEN	BEFUND	UNTERSCHRIFT (NAME)

Es wird dringend empfohlen, den Rettungsschirm spätestens alle 12 Monate neu zu packen und zu überprüfen. Wird dieses Intervall nicht eingehalten, könnte es bei einer etwaigen Benutzung zu einer Öffnungsverzögerung kommen.

Es wurde mit allen Mitteln versucht sicherzustellen, dass die Informationen, die Sie in dieser Anleitung finden, korrekt sind. Bitte beachten Sie jedoch, dass sie nur als Leitfaden zu betrachten ist. Änderungen dieser Bedienungsanleitung sind ohne vorherige Mitteilung möglich.

Sie sich über den aktuellen Stand Ihres QUADRO115 unter www.woodyvalley.com

Letzter Stand: Juni 2018.
